

An das
Ministerium der Finanzen
Rheinland-Pfalz
Kaiser-Friedrich-Str. 5
55116 Mainz

Eingangsstempel

Landeskonversionsprogramm

A N T R A G

auf Gewährung eines Zuschusses für die Umwidmung von familiengerechten Mietwohnungen, die bisher in militärischen Wohnanlagen von Angehörigen der Streitkräfte genutzt wurden, in Sozialmietwohnungen.

Käufer:*

Beruf:

Anschrift:

Telefon:

Betreuer

Es werden beantragt:

Zuschuss bis zu 154,- €/m² für _____ m² = € _____ gem. Ziffer 4.1.1 der VV
Zuschuss bis zu 256,- €/m² für _____ m² = € _____ gem. Ziffer 4.1.2 der VV
Zuschuss für Wohnumfeldverbesserungen = € _____ gem. Ziffer 4.1.2 der VV

Die zu vereinbarende Miete soll während der Dauer der Zweckbindung um bis zu EUR _____ je m² Wohnfläche jährlich erhöht werden. (Betrag bitte eintragen).

Beschreibung der Wohnanlage: *

PLZ Ort Kreis Straße und Hausnummer

eingetragen im Wohnungs-/Erbbau-Grundbuch von

Band Blatt Flur Nr.

Mit Hilfe der Fördermittel werden umgewidmet:*

Wohnung(en) mit _____ Räumen (einschl. Küche) insgesamt: _____ m²

Im Einzelnen handelt es sich um folgende Wohnungen (siehe Seite 4)*

Außerdem wird/werden ohne Inanspruchnahme o.a. Mittel im gleichen Bauvorhaben erworben:

/ = Raum-WE einschl. Küche im _____ Geschoss je _____ m² zusammen: _____ m²

Gewerbliche Räume im _____ Geschoss mit _____ m² Garagenzahl: _____

Stellplätze: _____

Am _____ wird/wurde der Erwerb notariell beurkundet.

* siehe Seite 3

1. Gesamtkosten (nach DIN 276)

A) Kaufpreis der Wohnanlage (einschl. Nebenkosten)		_____	EUR
B) ggf. Sanierungskosten		_____	EUR
Gesamtkosten (A + B)		_____	EUR

2. Finanzierungsplan

A) <u>Vorrangige Fremdmittel</u>	<u>jährlicher Kapitaldienst</u> aus	<u>Darlehen/Betrag</u>
der _____		
zu _____ % Zinsen und _____ % Tilgung	_____	_____
der _____		
zu _____ % Zinsen und _____ % Tilgung	_____	_____
der _____		
zu _____ % Zinsen und _____ % Tilgung	_____	_____
B) <u>Förderungsmittel im Rahmen des Konversionsprogramms</u>		
Zuschuss gem. Ziffer 4.1.1		_____
Zuschuss gem. Ziffer 4.1.2		_____
Zuschuss für Wohnumfeldmaßnahmen		_____
C) <u>Eigenleistungen</u> *		
1. in bar oder Guthaben bei Kreditinstituten		_____
2. Wert der Selbsthilfe mit Helferliste (Vordruck-Nr. 0701Y)		_____
D) <u>Eigenleistungersatz bzw. nachrangige Fremdmittel</u>		
der _____		
zu _____ % Zinsen und _____ % Tilgung	_____	_____
insgesamt	_____	_____

Hinweis:

Voraussetzung für die Auszahlung des Zuschusses ist, dass Sie Eigentümer der Wohnung/des Objektes sind. Die Eigentumsumschreibung im Grundbuch muss nachgewiesen oder nach notarieller Bestätigung sichergestellt sein. Bei vom Bauträger erworbenen Wohnungen kann der Nachweis erst nach Fertigstellung und vollständiger Kaufpreiszahlung erbracht werden. Folglich kann auch dann erst die Auszahlung des Zuschusses erfolgen.

Der Zuschuss dient damit nicht der Kaufpreisfinanzierung und muss vorfinanziert werden. Die Auszahlungsansprüche können an die vorfinanzierende Bank abgetreten werden.

Wesentliche Bestimmungen:

1. Grundlage dieses Antrages ist die Verwaltungsvorschrift des Ministeriums der Finanzen vom 24. November 2004.
2. Sinngemäße Anwendung findet die Verwaltungsvorschrift „Mietwohnungsprogramm“ des Ministeriums der Finanzen für das jeweilige Programmjahr und die Landesverordnung über die Zuständigkeiten auf dem Gebiet der sozialen Wohnraumförderung in der jeweils gültigen Fassung.
3. Die Investitions- und Strukturbank Rheinland-Pfalz (ISB) ist berechtigt, im Einzelfall Auskünfte über die persönlichen und wirtschaftlichen Verhältnisse des Antragstellers bei Dritten einzuholen, sofern dies für die Antragsbearbeitung und die Verwaltung der Fördermittel notwendig ist.
4. Für die Bearbeitung des Antrages wird ein einmaliges Bearbeitungsentgelt in Höhe von 0,5 % des Zuschussbetrages erhoben.
5. Die ISB ist nach Entscheidung durch das Ministerium der Finanzen Rheinland-Pfalz für die Erteilung der Zusage, den Abschluss des Zuwendungsvertrages, die Auszahlung und die Verwaltung der Fördermittel zuständig.
6. Ein Rechtsanspruch auf Förderung besteht nicht, selbst wenn alle Fördervoraussetzungen vorliegen. Die zuständige Stelle entscheidet auch nach Maßgabe der verfügbaren Haushaltsmittel.

Wichtige Erklärungen : *

Mir/Uns ist bekannt, dass Förderungen Subventionen der öffentlichen Hand zugrunde liegen. Ich bin/wir sind darüber unterrichtet, dass die zu den in diesem Antrag und seinen Anlagen mit * gekennzeichneten Angaben subventionserheblich sind. Ich versichere/wie versichern, dass mir/uns deren Subventionserheblichkeit und die Strafbarkeit eines Subventionsbetruges gem. § 264 StGB bekannt sind. Auf die Vorschriften des Subventionsgesetzes insbesondere die Mitteilungspflichten nach § 3 des Subventionsgesetzes wurde ich/wurden wir hingewiesen.

Es wird bestätigt, dass die im Merkblatt Datenschutz enthaltenen Datenschutzinformationen zur Kenntnis genommen wurden.

.....
Ort und Datum	Unterschrift
.....
Ort und Datum	Unterschrift

Meine/Unsere Bankverbindung

Vorname und Name des Kontoinhabers:

IBAN:

Kreditinstitut:

BIC:

Als Anlagen sind beigefügt:

1. Lageplan im Maßstab 1 : 500 mit eingezeichneter Gebäudelage
 2. Wohnflächenberechnung nach der Wohnflächenverordnung *
 3. Nachweis über den Wert der Wohnanlage *
 - a) Wert bzw. Kaufpreis der Wohnanlage
 - b) Erwerbskosten
 4. Zusage der Kreditinstitute über die Bereitstellung von Darlehen mit Angaben der Konditionen
 5. Nachweis der Eigenleistungen (siehe unter C) *
 6. Grundbuchauszug bzw. Kaufvertrag über das Grundstück und Aufstellung über evtl. weitere zu erwartende grundbuchliche Belastungen
 7. Selbstauskunft gemäß Vordruck *
 8. Plan-Entwurf im Sinne von § 15 der HOAI im Maßstab 1:100
 9. Baubeschreibung
 10. Kostenschätzung gemäß Vordruck
-

